

Wie geht es weiter mit dem Güterbahnhof Derendorf?

Elf Monate sind vergangen, seitdem sich drei internationale Stadtplanungs- und Architektenteams unter reger öffentlicher Beteiligung Gedanken um die zukünftige Gestaltung des Geländes gemacht haben. Einer der Entwürfe wurde ausgewählt und sollte zur Grundlage eines Rahmenplans gemacht werden, der bereits Anfang des Jahres vorgelegt werden sollte. Viel ist seither leider nicht geschehen. Dank der Rathausmehrheit aus CDU und FDP, die bereits während des Werkstattverfahren ihre Idee ins Spiel gebracht hatten, das Gelände auch für eine Nord-Süd-Verkehrsachse zu nutzen. Da diese Idee aber von keinem Team aufgegriffen wurde, brachten CDU und FDP diese in die ersten Beratungen des ausgewählten Entwurfs in den zuständigen Ratsausschuss erneut ein. Der Ausschuss fasste daraufhin den Beschluss, ein Verkehrsgutachten in Auftrag zu geben, das die möglichen Wirkungen einer solchen Nord-Süd-Achse prüfen soll. Bis zur Vorlage und Auswertung dieses Gutachtens konnte aber mit der Rahmenplanung nicht begonnen werden. Denn, sollte sich die Mehrheit im Rathaus mit Ihrem Vorstoß, eine Hauptverkehrsachse durch das Gelände zu ziehen, durchsetzen, wäre der Entwurf aus dem Werkstattverfahren hinfällig und damit auch eine auf ihm basierende Rahmenplanung. Damit würde das gesamte bisherige Verfahren, das sich ganz besonders durch die Beteiligung der Bürger/innen vor Ort auszeichnete, ad absurdum geführt. Man muss sich ernsthaft fragen, welchen Sinn solche Verfahren machen, wenn die Ergebnisse dann letztlich von der Politik ignoriert und über den Haufen geworfen werden. Anfang Juni sollen die Ergebnisse des Verkehrsgutachtens dem Rat und seinen Ausschüssen vorgelegt werden. Die SPD im Stadtbezirk 1 hat nochmals bekräftigt, dass sie eine Verkehrs-Trasse durch den neuen Stadtteil ablehnt und sich weiterhin für die Umsetzung des ausgewählten Entwurfs in einem Rahmenplan stark machen wird. Wir werden Sie weiter auf dem Laufenden halten und demnächst zu einer Veranstaltung einladen, um die Ergebnisse des Gutachten zu präsentieren und zu diskutieren.



*[Petra Kammerevert](#)
Mitglied des Stadtrates*